

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1813

18 (3.3.1813)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 18 Mittwoch den 3^{ten} März 1813.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 5561.) Da nunmehr der Nachtrag zu den bad. Maßreduktions-Tabellen erschienen ist, welcher die Verwandelung alter Maße in den k. k. von Württemberg an Baden abgetretenen dem Seekreise einverleibten Ortschaften enthält, so hat man die Domänen-Verwaltungen Mannheim und Heidelberg, dann die Oberhoheits-Geßälverwaltungen Mosbach und Weibstadt mit Exemplaren versehen, und dieselben beauftragt, solche an Jedermann das Stück um 6 kr. zu verkaufen. Mannheim den 28^{ten} Februar 1813.

Bei Verhinderung des Direktors.

Fhr. v. Stengel. Vdt. Kessler.

Bekanntmachungen.

1) Zwingenberg am Neckar. Der Gemeinde Strümpfelbrunn ist höchsten Orts unter Hinweisung auf das ältere Marktpri- vilegium vom Jahre 1783. die Abhaltung von 12 Viehmärkten in jedem Jahre für beständig gnädigst erlaubt worden. Dieses wird unter Einladung zum Gebrauche des Vortheils, welchen diese Märkte der ganzen umliegenden Gegend gewähren, und mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dieselben in folgender Ordnung werden abgehalten werden: Der 1^{te} am Donnerstag den 4^{ten} März; der 2^{te} am Mittwoch den 17^{ten} März; der 3^{te} am Montag den 29^{ten} März; der 4^{te} am Montag den 12^{ten} April; der 5^{te} am Montag den 3^{ten} Mai; der 6^{te} am Montag den 17^{ten} Mai; der 7^{te} am Montag den 3^{ten} Juni; der 8^{te} am Montag den 14^{ten} Juni; der 9^{te} am Montag den 28^{ten} Juni; der 10^{te} am Montag den 12^{ten} Juli; der 11^{te} am Montag den 23^{ten} August; der 12^{te} am Montag den 20^{ten} September. Um 9 Uhr nimmt der Markt sei-

nen Anfang. Ohne gerichtliches Gesundheits- Attestat wird kein Vieh zugelassen. Zwingenberg am Neckar den 26^{ten} Februar 1813.

2) Philippsburg. Die Stadt Philippsburg ist mit höchster Genehmigung Willens: die ehemals dahier bestandene und sehr besuchten jährlichen zwei Krämermärkte wieder einzuführen. Der erste wird daher den Dienstag vor der Kreuzwoche; und der zweite den Dienstag vor Simon und Juda, oder wann auf einen dieser Tage ein Feiertag fällt, den folgenden Tag gehalten werden. Da nun mit solchen dieses Frühjahr schon der Anfang gemacht wird, und für Vorbe zu den Ständen bereits hinlänglich gesorgt ist, so setzet man das Publikum und die auswärtigen Krämer hievon in Kenntniß. Philippsburg am 22. Februar 1813.

Großherzogl. Amt.

2) Heidelberg. Am 19^{ten} dieses gegen Abend wurde unterhalb Wieblingen an dem linken Neckarufer ein schon größtentheils in Verwesung übergegangener männlicher Leichnam gelandet. Derselbe war etwas über mittlere Größe und dem Ansehen nach zwischen 35 bis 45 Jahren alt. In dem Munde fanden sich noch frische Zähne und keine Spur einer Zahn- lücke. Die durchaus zerrissene Kleidungsstücke des Leichnams, an dem man übrigens keine im Leben erhaltene äußere Verletzung wahrneh- men konnte, bestanden in einem hellblau tu- chenen Rock mit gelben metallenen Knöpfen, einer hellblauen Weste mit weißen bleiernen Knöpfen, einem schwarzseidenen Halstuch, ei- nem grauen bibernen mit Wol gefütterten Wammes mit weißen zinnernen Knöpfen, gelb- lebernen Hosen, schwarzen baumwollenen Strümpfen, Bauernstiefeln stark mit Nägeln beschlagen, und einem Hemd vornen am Brust- spalt mit L. P. G. roth gezeichnet. Da dieser

Leichnam, dessen Gesicht übrigens bereits durch die Verwesung entstellt war, und deshalb nicht besonders beschrieben werden kann, bei der Landung und dem nächstigen legalen Besichtigung desselben von Niemanden rekognoscirt worden: so wird dieser Vorfall hienit öffentlich bekannt gemacht. Heidelberg den 22ten Februar 1813.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Fürstl. Leining. Amt Lohrbach.

1) zu Rineck an die Joh. Mich. No. helsche Eheleute auf Dienstag den 23. März d. J. früh 9 Uhr zu Lohrbach. Aus dem

Grundherrl. Justizamt Eichersheim.

2) zu Eschelbronn an den in Konkurs erklärten Bürger Georg Martin auf Dienstag den 9ten März d. J. Morgens 8 Uhr zu Eschelbronn.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kautions wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Emmendingen.

1) von Emmendingen Joh. St. Friedrich Rändorf, welcher bereits seit 24 Jahren abwesend ist. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Kork.

1) von Kork Nikolaus Selzer, welcher sich bereits vor 24 Jahren unter das kaiserlich-österreichische Militär engagiren ließ, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 167 fl. 16 kr. besteht. Aus dem

Großherzogl. Amt Bretten.

1) von Rürnbach Maria Elisabetha

Welsert, welche vor 40 Jahren aus ihrer Heimath weg, und dem Vernehmen nach mit einem königl. preussischen Werber nach Berlin gegangen ist, dessen Vermögen unter Pfandschaft steht. Aus dem

Grundherrl. Rädt von Collenberg, Amt Bddigheim.

1) von Bddigheim Daniel Münch, Bürgersohn, welcher schon seit 28 Jahren von hier abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, dessen Vermögen in 800 fl. besteht. Aus dem

Großherzogl. Stadtamt Heidelberg.

1) von Heidelberg Georg Philipp Simon, ein Rothgerbergewerke, welcher bereits schon seit 23 Jahren abwesend ist, binnen einer Frist von 9 Monaten. Aus dem

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte hiölich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und sich wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Untertanen verfahren werden wird. Aus dem

Konscriptions. Bezirksamt Eichersheim.

1) von Dären der Millizpflichtige Joh. Konrad Rutsch; von Schluchtern: Joseph Hekel; von Kirchhart: Joh. Pfeil, und Franz Diez. Aus dem

Fürstl. Fürstenbergisch. Justizamt Wolfach.

1) von Schenkzell Franz Xaver Gbhring, Schuhmacher; von Finbach: Augustin Nuder, Maurer; von Oberwolfach: Joh. Ulmer; von Schapbach: Math. Weis, Maurer; aus dem Stabe Kinzigthal: Joh. Bächle, welche das Loos zum Militär betroffen hat, binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

Fürstl. Fürstenbergisch. Justizamt Wolfach.

1) aus dem Stabe Schapbach Lorenz Weiß, welcher von der 8ten Kompagnie des großherzogl. bad. 2ten Linieninfanterieregiments zu Karlsruhe desertirt ist, binnen einer Frist von 6 Wochen. Aus dem

Grundh. Justizamt Obergimpfern.

1) von Obergimpfern Matheus Klein,

welcher! aus der Reservistenklasse vom Jahr 1792. zum Aktivdienst berufen wird, binnen einer Frist von 6 Wochen.

Kaufanträge.

1) Lobensfeld, Auf Freitag den 11ten kommenden Monats Morgens um 10 Uhr, werden dahier mehrere Centner vormjährigen rein und gutgehaltenen Hain- oder Weißbuchen-Saamen in größeren und kleineren Parthien öffentlich versteigert, wozu man die Stelgliebhaber höflichst einladet. Lobensfeld den 23ten Februar 1813.

Großherzogl. bad. Schaffnerei.

1) Offenburger. Die unterm 12ten Jänner dieses Jahrs auf den 20ten und 30ten März angekündigte Versteigerung des Klosters Schuttern, und der dazu gehörigen Gebäude, und übrigen Liegenschaften wird wegen eingetretener Umstände erst am Montag und Dienstag den 3ten und 4ten des kommenden Monats statt haben, welches andurch mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sodann am 5ten Mai die Versteigerung des in einer Behausung, Scheuer und Stallung, 4 Morgen Reben, 4 Morgen Matten, und 8 Morgen Halben und Wildfeld bestehenden Hartschbacher Rebhofes in der Vogtei Durlach vor sich gehen werde. Auch wird man am 6ten desselben Monats in dem Wirthshaus zur Krone zu Appenweyer anfangen, das zwischen Appenweyer und Zusenhofen gelegene sogenannte Obermährigfeld Stälweis oder im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber zu einem oder dem andern einfinden, an die Meistbietenden zu verkaufen. Dasselbe ist ein zusammenhängendes Gut, und enthält 169 Morgen Acker, und 81 Morgen neu angelegte, noch zur Bewässerung vorzurichtende Matten. Sowohl wegen des Hartschbacher Rebhofes, als wegen dieses Obermährigfeldes kann inzwischen bei der Domänenverwaltung Offenburger das Nähere erkundiget werden. Offenburger den 26ten Hornung 1813.

Großherzogl. bad. Direktorium des Kinzigkreises.

1) Heidelberg. Samstag den 6. März Nachmittags um 1 Uhr, werden in dahiesiger katholischen Schaffnerei, 16 Malter Auerath, sodann 457 Gebund Kornstroh, 3625 Gebund Spelzenstroh, 775 Gebund Haberstroh, und

363 Gebund Wirtstroh öffentlich versteigert; das Stroh selbst kann an diesem Tag von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr eingesehen werden. Heidelberg am 26ten Februar 1813.

1) Kampertheim. Donnerstag den 11. dieses Nachmittags 2 Uhr, werden dahier zwei gleiche starke eiserne Kessel, wovon jeder ungefähr ein und ein halb Dhm hält, und zu jeder Brenneret auch sonstigem Dekonomiegeschäft sehr schicklich sind, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert. Kampertheim am 2ten März 1813.

Großherzogl. heßisches Amt.

2) Heidelberg. Den 4ten des k. M. März Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Gasthaus zur Rose in Ladenburg etwa 840 Geb. Korn-, 1910 Geb. Gersten-, 1144 Geb. Spelzen-, 1090 Geb. Haber-, und 300 Geb. gewirrt Stroh vorbehaltlich hoher Ratifikation öffentlich versteigert, und können die Liebhaber solches in der dortigen Zehndenscheuer in Augenschein nehmen. Heidelberg den 24ten Februar 1813.

Großherzogl. Schulfonds-Verrechnung.

2) Mannheim. Die in hiesiger Schranne sich befindende Fleischbank des hiesigen Bürgers und Metzgers Anton Pfeffer, wird den 10ten k. Monats März Nachmittags um 3 Uhr auf dem Amthause dahier öffentlich versteigert. Mannheim den 18ten Februar 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das Lit. D. 6. No. 2. gelegene Haus der Zollschreiber Veräuflichen Ehefrau, wird den 11ten März nächsthin öffentlich auf hiesigem Amthause Nachmittags um 3 Uhr versteigert. Mannheim den 18ten Februar 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienstnachricht.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 5406.) Durch das am 21ten d. M. erfolgte Ableben des kath. Schullehrers Joseph Hillebrand ist die kath. Schulschelle zu Rheinhausen (Amts Philippsburg) erledigt worden. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden. Mannheim den 26ten Februar 1813.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei- Taxen für den Monat März 1813.

B r o d.	Pf.	Lth	F l e i s c h.	fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paar Weck für 1 fr.	—	6	Maß-Ochsenfleisch, das Pfund	10	—
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kummelbrod für 1 fr.	—	5	Rathfleisch	7	2
— Milchbrod für 1 fr.	—	4	Hammelfleisch	9	—
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	—	30	Schweinefleisch	10	—
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	14			
— stahlmäßiges Kundenbrod für 13 1/2 fr.	4	—	1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehentheil des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.		
— stahlmäßiges Kundenbrod für 6 3/4 fr.	2	—	2) Bei den jüdischen Metzgern steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.		

II. Marktpreise von dem Monate Februar 1813.

G e t r e i d e u n d s o n s t i g e F r ü c h t e.	fl.	fr.	F i s c h e.	fl.	fr.
Korn, das Malter	8	33	Salmen, das Pfund	—	—
Gerst	6	54	Hechte	—	25
Spelz	5	6	Karpfen	—	21
Spelzenferne	10	32	Aaal	—	—
Weizen	—	—	Forellen	—	—
Haber	4	—	Bärsche	—	16
Wälschkorn	6	45	Schleiben	—	—
Linzen	8	25	Barben	—	11
Erbisen	9	8	Gressen	—	—
Bohnen	—	—	Weißfisch	—	4
Hirszen	—	—			
Wicken	6	35	S c h m a l z.		
Reps	9	15	frische Butter, das Pfund	—	22
Kartoffeln	2	—	Nierenfett	—	18
Heu, der Zentner	2	22	Hammelfett	—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	33	37	Schweinefett	—	20
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund.	16	37	A n s c h l i t t u. L i c h t e r.		
M e h l.			Robes Anschlitt, d. Zentn.	23	26
Korn- oder Roggenmehl, das Malter	8	28 1/2	Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	24
Weismehl in ganzer Parthie	11	15	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	22
Schwammehl	15	—	Seife	—	18
Dunstmehl	12	16 1/2	B r e n n h o l z.		
Schrotmehl	10	—	Buchenholz, das Maß	14	40
Kernen- oder Griesmehl	7	30	Eichenholz	10	—
G e f l ü g e l.			Birkenholz	—	—
Ein Truthahn	2	43	Eichen- und Birkenholz	9	20
Ein Kapaun	1	58	Tannenholz	9	45
Eine Gans	1	—	Buchene Klappern	9	30
Eine Ente	—	46	Buchene Wellen, das Hundert	3	—
Ein altes Huhn	—	25	S o n s t i g e V i k t u a l i e n.		
Ein Paar junge Hühner	—	58	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	—
Ein Paar junge Tauben	—	27	Roth Wildpret, das Pfund	—	18
Ein Feldhuhn	—	40	Ein Haase	1	—
Eine Schnepfe	—	—	Ein größeres Spanferkel	1	—
Ein Duzend Lerchen	—	—	Eyer, 5 Stük	—	8
Ein Spies Krametsvögel zu 4 Stük	—	40	Salz, das Pfund	—	5
			Milch, die Maß	—	—
			Bier, die Maß	—	8